

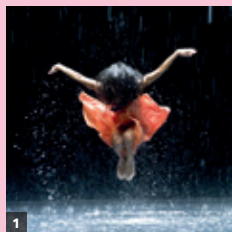


CITY 46

Kommunalkino Bremen
www.city46.de

Programm
März
2012

*FESTIVAL / ÄGYPTEN UND DER ARAB. FRÜHLING
FILMREIHE / TANZ BREMEN
ZWEITE CHANCE / TYRANNOSAUR
RECHTSEXTREMISMUS / KRIEGERIN
A. KIEFER / OVER YOUR CITIES GRASS WILL GROW*



TANZ BREMEN 2012 / **Pina**

Do 1.3.
Fr 2.3.
Mi 7.3.
20:30 Uhr

So 4.3.
Di 6.3.
18:00 Uhr

Mo 5.3.
20:00 Uhr

DOKUMENTATION

Wim Wenders und Pina Bausch hat in über 20 Jahren ihrer Freundschaft die Idee eines Tanzfilms nie losgelassen. Aber erst die neueste 3D-Technologie bot Wenders die Möglichkeit, die emotionale Kraft ihres innovativen Tanztheaters abzubilden. Die noch mit ihr gemeinsam ausgesuchten Choreographien ergänzt Wenders mit Bildern und Tondokumenten aus dem Leben dieser großen, 2009 verstorbenen Choreographin. [1]

D/F 2011, Regie & Drehbuch: Wim Wenders, mit dem Ensemble Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, 100 Min., in 2-D

Nominiert für den Oscar 2012.

TANZ BREMEN 2012 / **Breath Made Visible**

Do 8.3.
Sa 10.3.
Mo 12.3.
Di 13.3.
Mi 14.3.
20:00 Uhr

DOKUMENTATION

Was ist Tanz? Auf der Suche nach einer Antwort hat die amerikanische Tanz- und Performance-Ikone Anna Halprin seit den 40er Jahren Tanz neu definiert und eine Ära der Experimente in Theater, Musik, Happening und Performance-Kunst eingeleitet. Das bewegende Porträt der heute über 90-jährigen beinhaltet neue Interviews und bisher unveröffentlichtes Archivmaterial.

»Man kommt aus dem Kino ... und möchte grad lostanzen, selbst wenn man zwei linke Füße hat.«
(outnow.ch 2010) [2]

CH/USA 2009, Regie: Ruedi Gerber, 80 Min., OmU

TANZ BREMEN 2012 / **La Danse - Le Ballet de l'Opéra de Paris**

Do 15.3.
Mo 19.3.
Mi 21.3.
20:30 Uhr

So 18.3.
18:00 Uhr

DOKUMENTATION

Dem Ballett der Pariser Oper, einer der großartigsten Kompanien der Welt, widmet Frederick Wiseman seinen 38. Film. Ein Fest für Freunde des klassischen Tanzes hat Gebhard Hölzl gesehen: »...schwungvolle Musik, fließende Bewegungen... Choreografien von Mats Ek, Sasha Waltz and Pina Bausch. ... Die Zartheit, die Zerbrechlichkeit dieser Kunstform ist in jeder Einstellung sichtbar. Große Kunst wird hier durch einen großen Künstler sichtbar gemacht – erklärende Worte überflüssig.« (br-online.de 2010) [3]

F/USA 2009, Regie: Frederick Wiseman, 158 Min., OmU

TANZ BREMEN 2012 / **Maos letzter Tänzer**

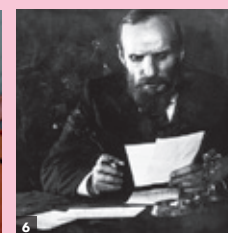
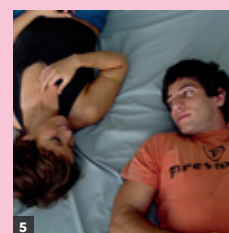
Der talentierte Balletttänzer Li Cunxin nimmt in den 80er Jahren als einer der ersten aus seiner Heimat China an einem Kulturaustausch mit den USA teil. Die neue Freiheit und seine erste große Liebe halten ihn im Westen, bis er im chinesischen Konsulat in Houston festgehalten wird. Beresfords Verfilmung der Autobiographie von Cunxin ist für Bert Rebhandl (Berliner Zeitung) auch ein Ballettfilm, aber er zeigt vor allem die Bewältigung der Traumata der Kulturrevolution. [4]

Australien 2009, Regie: Bruce Beresford, mit Chi Cao, Joan Chen, Kyle MacLachlan, Bruce Greenwood, 121 Min.

Eine Filmreihe in Kooperation mit TANZ Bremen
➔ www.tanz-bremen.com

Do 22.3.
So 25.3.
Di 27.3.
20:00 Uhr

SPIELFILM



JUNGES SPANISCHES KINO / **AzulOscuroCasiNegro**

AzulOscuroCasiNegro – Dunkelblau-fast-schwarz ist ein Zustand der Seele, eine ungewisse Zukunft, eine Farbe, die sich je nach Blickwinkel verändert. Jorge hat nach dem Schlaganfall seines Vaters die Arbeit übernommen, pflegt seinen Vater und verfolgt sein Studium. Über seinen Bruder lernt er Paula kennen, mit der er eine sonderbare Beziehung beginnt, die Jorge aber dazu bringt, sich über seine Wünsche klar zu werden. [5]

Dunkelblau-fast-schwarz, Sp 2006, Regie: Daniel Sánchez Arévalo, mit Quim Gutiérrez, Marta Etura, 105 Min., OmengU, ausgezeichnet mit einem Goya 2007

In Kooperation mit dem Instituto Cervantes, der ICAA, der Academia de cine und dem Festival Malaga.

Mi 14.3.
20:30 Uhr

SPIELFILM

DOSTOJEWSKI / **26 Tage aus dem Leben Dostojewskis**

In 26 Tagen soll Dostojewski sein neues Buch vorlegen, als der Gerichtsvollzieher in der Wohnung steht, weil der Schriftsteller die Miete schuldig ist. Dostojewski ist verzweifelt. Als Hilfe entpuppt sich eine junge Frau, die stenografieren kann. In der gemeinsamen Arbeit mit Anna findet Dostojewski wieder Kraft, sich dem Alltag zu stellen. [6]

UdSSR 1980, Regie: Alexander Sarchi, mit Anatoli Solonizyn, Jewgenia Simonowa, 87 Min., DF

Sa 17.3.
Mo 19.3.
Di 20.3.
20:00 Uhr

SPIELFILM

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen.

FILM UND KONZERT / **Frank Wolff:**
Mein Blaues Cello

So 11.3.
12:00 Uhr

DOKUMENTATION
+ KONZERT ★

Im Hüpfen und Laufen Cello bei Klassikkonzerten spielen? Frank Wolff macht es und ist auf den Bühnen Frankfurts als »Stadtstreicher« bekannt. Ernst und Heiterkeit, Harmonie und schrille Töne, alte und neue Musik: als Solist wie im Ensemble hat Wolff in 55 Jahren Cellospiel einen unverwechselbaren Stil entwickelt. Er tanzt mit seinem Cello auch durch Deutschland und manchmal um die halbe Welt. »Ich suche das Weite und komme gerne zurück, um das Erlebte zu verarbeiten und etwas daraus zu machen.« Frankfurt, hässlich und gleichzeitig schön, ist für Wolff die Stadt, in der er sich wohl fühlt. Hier ist er in den späten sechziger Jahren aktiv in der Protestbewegung, doch das Cello ruht nur für kurze Zeit. In Anlehnung an Jimi Hendrix spielte er seine Version des Deutschlandlieds und wurde damit weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Würkers bewegend Dokumentation erhielt 2010 den Jury-Sonderpreis beim Hessischen Filmpreis. [5]

D 2010, Regie: Wolfgang Würker, mit Markus Neumeyer, Ingrid El Sigai, Hans Riebsamen, Friederike Walter, 60 Min.

Vor dem Film gibt Frank Wolff ein Solo-Konzert auf seinem »Blauen« Cello.

Eintritt für beides: 18 € / 15 € erm. / 12 € KoKi-Mitglieder



STUMMFILM + 2 / **Slapstick**

Sa 24.3.
20:30 Uhr

STUMMFILM MIT
LIVE-MUSIK ★

Charlie Chaplin ist zwar »die« Figur des Slapstick-Kinos, doch gab es in Hollywood immer auch weitere Komiker, die es verdienen, wieder auf der Leinwand präsentiert zu werden: natürlich Laurel & Hardy, die in **The Finishing Touch** [1] (1928) an einem Tag ein Fertighaus aufbauen sollen – den Rest kann man sich denken; oder den leider wenig bekannten Komiker Charley Chase, der in **Mighty Like a Moose** [2] (1926) eine frühe Satire auf die Schönheitschirurgie abliefern; und fehlen dürfen natürlich auch nicht Buster Keaton [3] (**Cops**, 1922) und Harold Lloyd [4] (**Don't Shove**, 1919).

Live begleitet von Ezzat Nashashibi (Klavier und mehr) und Martin Kruzig (Schlagzeug).



FILMFESTIVAL / **Ägypten und der arabische Frühling**

Im Januar 2011 führte die »Jasminrevolution« in Tunesien zu politischen Umbrüchen. Vom Nahen Osten bis nach Nordafrika feierten Systemgegner und einfache Bürger den »arabischen Frühling«, einem der wichtigsten weltpolitischen Ereignisse im vergangenen Jahr. Besonders in Ägypten gab es lange vor den Aufständen Filme, die gesellschaftliche und politische Missstände aufgezeigt haben. Mittlerweile haben neue Filme den Veränderungsprozess dokumentarisch oder als Spielfilm verarbeitet. Das Festival präsentiert diese Filme, die zum Teil noch nicht oder nur vereinzelt in Deutschland zu sehen waren, und einige der Filmemacher.

Vom 28.3. bis 1.4. unter anderem zu sehen:

Microphone

Nach einem mehrjährigen USA-Aufenthalt kehrt Khaled in seine Heimatstadt Alexandria zurück. Dort ist nichts mehr so, wie es war. Zielloos zieht Khaled umher und trifft unversehens auf die subkulturelle Szene der Stadt mit Hip Hop-Künstlern, Rocksängerinnen, die von Hausdächern singen und Graffiti-Künstler, die mit ihren Bildern die Nacht bemalen. Berauscht von ihrer Kreativität versucht er, sich für diese jungen Talente einzusetzen. [6]

Ägypten 2010, Regie: Ahmad Abdalla, 120 Min.

28.3. – 1.4.

SPIELFILM

18 Tage

Kairo, 25. Januar 2011. Tausende Ägypter protestieren gegen Präsident Mubarak. 18 Tage später muss Mubarak das Land verlassen. Zehn ägyptische Regisseure dokumentieren in der Kurzfilm-Collage diese Ereignisse. [7]

Ägypten 2011, 125 Min.

28.3. – 1.4.

KURZFILM-
COLLAGE

Das endgültige Programm ist Anfang März als Heft oder über www.city46.de verfügbar. Das Festival wird kuratiert von Memo Salem und Karl-Heinz Schmid.

In Kooperation mit dem Ägyptischen Konsulat Bremen, der Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, der EMA Hamburg und der Universität Bremen.

VORTRAG / **Medizin, Moral, Menschlichkeit**Do 1.3.
20:00 UhrVORTRAG
MIT FILMAUS-
SCHNITTEN ★

Im Mittelpunkt des Abends stehen Arztfiguren und Mediziner, seit jeher ein beliebtes Thema in Film und Fernsehen. Da ist der forschende Robert Koch, der den Erreger der Tuberkulose entdeckt; der choleriche Sauerbruch [1], bekannt durch spektakuläre Operationen, und der väterliche Professor Brinkmann [2] in der Schwarzwaldklinik. Sie sind nur drei Beispiele für Ärzte im Spannungsfeld von medizinischem Fortschritt, gesellschaftlicher Moral und dem Willen, anderen Menschen zu helfen. Ihre unterschiedliche Bewältigung spiegelt die Zeitepochen der Filme wider.

Vortrag von Dr. med. Heidrun Riehl-Halen, ca. 90 Min.
In Kooperation mit dem Kulturensemble Bremen.

FILMREIHE / **Nebenwirkungen - Krankheit im Leben**

Krankheit als ein relevantes gesellschaftliches Thema wird auch medial verarbeitet und vermarktet. Eine Filmreihe von Februar bis Juni nähert sich anhand von Spielfilmen verschiedenen Krankheiten und ihrer Bewältigung als Schicksal und Chance.

Schmetterling und Taucherglocke

Jean-Dominique Bauby ist Chefredakteur der französischen »Elle«, als er 1995 im Alter von 43 Jahren einen Hirnschlag erleidet. Er ist fortan komplett gelähmt, aber bei klarem Verstand. Durch eine spezielle Methode des Augenzwinkerns diktiert er seine Geschichte, die ein Bestseller wird und die Basis für den Film ist. Regisseur Julian Schnabel inszeniert Baubys Leben auf unsentimentale Weise und wurde dafür bei den Golden Globes und in Cannes ausgezeichnet. [3]

Le scaphandre et le papillon, F/USA 2007, Regie: Julian Schnabel, mit Mathieu Amalric, Emmanuelle Seigner, Max von Sydow, 114 Min.

In Kooperation mit dem Arbeitskreises Kirche & Kino.

Fr 16.3.
Sa 17.3.
20:30 UhrSa 17.3.
Mi 21.3.
18:00 UhrDi 20.3.
20:00 UhrEINFÜHRUNG VON
THOMAS KRÖLL ★

SPIELFILM

FILMREIHE / **Crazy World**

In Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer stellt die neue Reihe einmal im Monat einen Dokumentarfilm vor, der sich mit einer außergewöhnlichen Begebenheit irgendwo auf dieser Erde beschäftigt.

Abendland

Europa – ein Kontinent bei Nacht, ein »Abendland«, das sich als Gipfel der menschlichen Zivilisation sieht. Überwachungskameras, Nacht, eine Grenze; aber welche Grenze, bleibt offen; ein Krematorium; ein neonbeleuchteter Innenraum, offensichtlich in einem Krankenhaus; das EU-Parlament und immer wieder die Magie der Nacht: Geyrhalter (»Unser täglich Brot«) hat an insgesamt 75 über ganz Europa verstreuten Schauplätzen gedreht, von denen lediglich 20 im Film vorkommen. Für die Entscheidung über die filmische Struktur wurden die Reaktionen von Kollegen auf vorläufige Fassungen einbezogen. [4]

Regie: Nikolaus Geyrhalter, 90 Min.

ANSELM KIEFER / **Over Your Cities
Grass Will Grow**

Anselm Kiefer, der bedeutendste deutsche Gegenwartskünstler, schuf seit 1993 auf dem 35 ha großen Gelände »La Ribaute« seinen ganz eigenen mystischen Kosmos aus Natur und Kunst. In ihrem Film fängt Sophie Fiennes die kraftvolle Stimmung dieser Kunstlandschaft wie auch das Wesen der künstlerischen Arbeit Kiefers ein. Michael Meyns sah einen brillanten Film: »Kaum Worte werden gebraucht, allein die Bilder sprechen über Werk und Arbeitsmethode Kiefers und ermöglichen dem aufmerksamen Betrachter, in ein faszinierendes Oeuvre einzutauchen.« (programmokino.de) [5]

F/NL/GB 2010, Regie: Sophie Fiennes, 105 Min., OmU

Do 22.3.
Fr 23.3.
Di 27.3.
18:00 UhrMo 26.3.
Mi 28.3.
20:00 UhrSo 25.3.
20:30 Uhr

DOKUMENTATION

Do 22.3.
Fr 23.3.
Di 27.3.
20:30 UhrSa 24.3.
So 25.3.
Mo 26.3.
Mi 28.3.
18:00 Uhr

DOKUMENTATION

	Kino 1 18:00		Kino 2 20:00
Do 1	Tyrannosaur ○ 10		Medizin, Moral, Menschlichkeit ★ 6
Fr 2	Voodoo-Mounted by the Gods ○ 13		Improtheater: Der B-Plan
Sa 3	Voodoo-Mounted by the Gods ○ 13		<i>Keine Vorstellung</i>
So 4	Pina (2-D) 2		Voodoo-Mounted by the Gods ○ 15
Mo 5	Tyrannosaur ○ 10		Pina (2-D) 2
Di 6	Pina (2-D) 2		Fine&Mellow: The Beatless Beatles ★
Mi 7	Tyrannosaur ○ 10		V for Vendetta ○ 15
Do 8	Hendrix auf Fehmarn 14		Breath Made Visible ○ 2
Fr 9	Beauty ○ 15		Improtheater: Loop
Sa 10	Erst die Arbeit und dann? 14		Breath Made Visible ○ 2
So 11	12:00 Film und Konzert / Frank Wolff: Mein Blaues Cello ★ 4 18:00 Beauty ○ 15		<i>Keine Vorstellung</i>
Mo 12	Beauty ○ 15		Breath Made Visible ○ 2
Di 13	Hendrix auf Fehmarn 14		Breath Made Visible ○ 2
Mi 14	Erst die Arbeit und dann? 14		Breath Made Visible ○ 2
Do 15	Made in Dagenham ○ 10 <i>Nur für Frauen</i> ★		Flow-Wasser ist Leben ○ 11
Fr 16	Kriegerin 12		Improtheater: Less or more
Sa 17	Schmetterling und Taucherglocke 6		26 Tage aus d. Leben Dostojewskis 3
So 18	La Danse ○ 2		Flow-Wasser ist Leben ○ 11
Mo 19	Made in Dagenham ○ 10		26 Tage aus d. Leben Dostojewskis 3
Di 20	Kriegerin 12		26 Tage aus d. Leben Dostojewskis 3
Mi 21	Schmetterling und Taucherglocke 6		Flow-Wasser ist Leben ○ 11
Do 22	Abendland 7		Maos letzter Tänzer 3
Fr 23	Abendland 7		Improtheater: Flokati
Sa 24	Over Your Cities Grass Will Grow ○ 7		<i>Keine Vorstellung</i>
So 25	Over Your Cities Grass Will Grow ○ 7		Maos letzter Tänzer 3
Mo 26	Over Your Cities Grass Will Grow ○ 7		Abendland 7
Di 27	Abendland 7		Maos letzter Tänzer 3
Mi 28	Over Your Cities Grass Will Grow ○ 7		Abendland 7
Do 29	Filmfestival Ägypten 5		Four Lions ○ 12
Fr 30	Filmfestival Ägypten 5		Improtheater: Die kleine Quizshow
Sa 31	Filmfestival Ägypten 5		Four Lions ○ 12

KINDERKINO PROGRAMM

Die dumme Augustine Sa 3.3./16:00 + So 4.3./15:00 anschließend action&fun!

Lotte im Dorf der Erfinder Sa 10.3./16:00 + So 11.3./16:00

Mein Freund Knerten Sa 17.3./16:00 + So 18.3./15:00 anschließend action&fun!

Anne liebt Philipp Sa 24.3./16:00 + So 25.3./16:00

Winnie Puuh Sa 31.3./16:00 + So 1.4./16:00

Die ausführlichen Informationen zum Kinderkino-Programm finden sich im separaten Kinderprogramm.

Kino 1 20:30		Kino 1 22:30	
Pina (2-D) 2			Do 1
Pina (2-D) 2	V for Vendetta ○ 13		Fr 2
Tyrannosaur ○ 10	V for Vendetta ○ 13		Sa 3
Tyrannosaur ○ 10			So 4
Voodoo-Mounted by the Gods ○ 13			Mo 5
Oberhausen on Tour 15			Di 6
Pina (2-D) 2			Mi 7
Beauty ○ 15			Do 8
Männer - eine unreife Frucht? ★ 12	Hendrix auf Fehmarn 14		Fr 9
Beauty ○ 15	Hendrix auf Fehmarn 14		Sa 10
Die Halbstarken ★ 16			So 11
			Mo 12
Erst die Arbeit und dann? 14			Di 13
Unter Schnee ★ 10			Mi 14
AzulOscuroCasiNegro ■ 3			Do 15
La Danse ○ 2			Fr 16
			Sa 17
Schmetterling und Taucherglocke 6	Kriegerin 12		So 18
Schmetterling und Taucherglocke 6	Kriegerin 12		Mo 19
21:00 Made in Dagenham ○ 10			Di 20
La Danse ○ 2			Mi 21
20:00 Schmetterling u. Tauchergl. ★ 6			Do 22
La Danse ○ 2			Fr 23
Over Your Cities Grass Will Grow ○ 7	Woodoo-Die Schreckensinsel... 13		Sa 24
Over Your Cities Grass Will Grow ○ 7	Woodoo-Die Schreckensinsel... 13		So 25
Slapstick-Stummfilmprogramm ★ 4			Mo 26
Abendland 7			Di 27
Woodoo-Die Schreckensinsel... 13			Mi 28
Over Your Cities Grass Will Grow ○ 7			Do 29
Eröffnung Filmfestival Ägypten 5			Fr 30
Filmfestival Ägypten 5			Sa 31
Filmfestival Ägypten 5			
Filmfestival Ägypten 5			

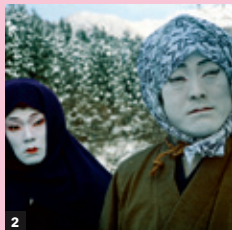
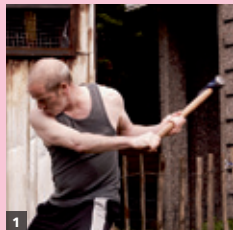
Eintrittspreise: normal 7€ | ermäßigt, Arbeitnehmer-Kammercard 5€
Mitglieder 4€ | Kinder 3€ | Erwachsene bei Kinderkino 5€
10er-Karte: normal 60€ | ermäßigt 40€ | Mitglieder 30€

Kartenreservierungen bitte telefonisch unter 0421/449 635 85 (Büro) und 0421/957 99 290 (Kino) oder über www.city46.de und den Button »Cinetixx«

Mitglied im Kommunalkino e.V. werden lohnt sich! Unterstützen Sie die Filmkultur!
Infos über Vorteile und Preise unter: www.city46.de ▶ Service

Infos zum Improtheater Bremen: www.improtheater-bremen.de

Infos zu Fine & Mellow: www.felixelsner.de



ZWEITE CHANCE / Tyrannosaur

Do 1.3.
Mo 5.3.
Mi 7.3.
18:00 Uhr

Sa 3.3.
So 4.3.
20:30 Uhr

SPIELFILM

Joseph sitzt gerne im Pub und trinkt sein Bier. Bei seinem cholerosen Temperament ist manchmal schon das erste eins zu viel und er rastet aus. Eines Abends begegnet Joseph Hannah. Warmherzig und liebevoll, glaubt sie stets an das Gute im Menschen. Aus den beiden gegensätzlichen Charakteren werden langsam Freunde. Joseph hat zum ersten Mal tiefere Gefühle für eine Frau – die aber verheiratet ist. Die zarte und zugleich intensive Liebesgeschichte erhielt beim Sundance Filmfestival drei Preise für die Beste Regie und die beiden Hauptdarsteller. [1]
GB 2011, Regie & Drehbuch: Paddy Considine, mit Peter Mullan, Olivia Colman, Eddie Marsan, 89 Min., OmU

NIPPON NO KINEMA / Unter Schnee

Di 13.3.
20:30 Uhr

DOKUMENTATION
EINTRITT FREI ★

Ungeschützt der aus Russland herüberwehenden kalten Luft ausgesetzt, ist die Gegend an der Nordküste Japans große Teile des Jahres durch tiefen Schnee von der Außenwelt abgeschnitten. Ein Grund, warum Traditionen hier so hoch gehalten werden und es 22 Bezeichnungen für Schnee gibt. Das Schneeland ist Schauplatz von Ulrike Ottingers neuer Dokumentation über Asien. Mit eingewobenen fiktiven Szenen mit zwei traditionellen Kabuki-Darstellern dokumentiert sie Leben und Traditionen der Bewohner. [2]

D 2011, Buch & Regie: Ulrike Ottinger, 103 Min.

In Kooperation mit der japanisch-deutschen Kulturinitiative
» www.home.arcor.de/jdki

INTERNATIONALER FRAUENTAG / Made in Dagenham

Do 15.3.
18:00 Uhr
NUR FÜR
FRAUEN ★

So 18.3.
21:00 Uhr

Mo 19.3.
18:00 Uhr

SPIELFILM

Dagenham 1968: Im britischen Werk von Ford verrichten auch Frauen an ihren Nähmaschinen schwere Arbeit für einen Hungerlohn. Als ihr Lohn mit einer Trickserei gekürzt werden soll, folgt ein beispielloser Streik der 850 Näherinnen. Mit Hartnäckigkeit und unvorhersehbaren Aktionen kämpfen sie mit ihrer Anführerin Rita O'Garday bei den amerikanischen Arbeitgebern um Gleichberechtigung. »Manche Filme muss man einfach gernhaben, und dieser hier macht es einem besonders leicht,« so »Der Spiegel« über die englische Sozialkomödie mit viel Zeitkolorit. [3]
GB 2010, Regie: Nigel Cole, mit Miranda Richardson, Bob Hoskins, Sally Hawkins, 113 Min., OmU

In Kooperation mit dem DGB zum Internationalen Frauentag am 8.3.

ALLERWELTSKINO / Flow - Wasser ist Leben

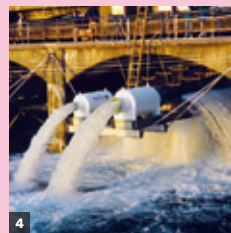
Wer hierzulande den Wasserhahn aufdreht, empfindet das kaum als Luxus. Doch weltweit leidet mehr als 30% der Menschheit an den Folgen der Wasserknappheit. Sauberes Wasser ist auch in Europa eine Utopie: Etliche der über 100.000 bekannten Chemikalien kommen in unserem Trinkwasser vor. Wie kann der Zugang zu sauberem Wasser, einem der wertvollsten Güter, gegen die Profitinteressen von Großkonzernen gesichert werden? Salinas kurzweilige Dokumentation bietet viel Stoff zum Nachdenken und Diskutieren. [4]

USA 2008, Regie: Irena Salina, 84 Min., OmU, 2008 für den Großen Preis der Jury auf dem Sundance-Festival nominiert.

In Kooperation mit dem biz - Bremer Informationszentrum für Menschenrechte + Entwicklung zum Welttag des Wassers am 21.3.
» www.bizme.de

Do 15.3.
So 18.3.
Mi 21.3.
20:00 Uhr

DOKUMENTATION



SCHULKINOWOCHEN 2012 / Filme erleben, Filme verstehen

Während der SchulKinoWochen vom 12. bis 16.3. wird der Kinosaal zum Klassenzimmer. Klassen aller Jahrgangsstufen und Schularten können in Bremen und Bremerhaven ein breit gefächertes Filmangebot zu ermäßigten Eintrittspreisen von 3,- Euro sehen. Auf www.schulkinowochen-bremen.de ist das Programm aller Kinos aufgeführt. Hier können Filmhefte, die eine Vor- und Nachbereitung im Unterricht unterstützen, heruntergeladen werden. Programmänderungen nach dem Anmeldeschluss am 5.3. sind möglich.

Das Angebot im CITY 46

Mein Freund Knerten (1.-4. Kl.); Yuki & Nina (ab 4. Kl.);
Bad o Meh - Wind und Nebel (ab 5. Kl.);
Netzangriff (ab 7. Kl.); We want Sex (ab 7. Kl.);
Birdwatchers [5] (ab 9. Kl.); Kriegerin (ab 9. Kl.);
William Shakespeares Romeo & Juliet (OmU, ab 8. Kl.);
Effi Briest (ab 10. Kl.); Der Blaue Engel [6] (ab 11. Kl.).

SchulKinoWochen sind ein Projekt von »Vision Kino« - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz - sowie dem Kommunalkino/CITY46 als lokalem Projektträger. Die Bildungsmaßnahme wird mit ausdrücklicher Empfehlung der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Frau Renate Jürgens-Pieper, durchgeführt.

RECHTSEXTREMISMUS / **Kriegerin**

Fr 16.3.
Di 20.3.
18:00 Uhr

Fr 16.3.
Sa 17.3.
22:30 Uhr

SPIELFILM

Sommer in einer deutschen Kleinstadt: Die 20jährige Marisa verteuft ihr Leben. Gerade wurde ihr Freund zu einer Gefängnisstrafe verurteilt und Marisa hasst alles und jeden. Halt findet sie in der rechtsextremen Jugendclique, der sie aus vollem Herzen angehört. Als eines Tages Svenja in der Gruppe auftaucht, sieht Marisa ihre Felle davon schwimmen, denn die Neue haut ordentlich auf den Putz.

Das Spielfilmdebüt von David Wnendt, Absolvent der Filmhochschule in Potsdam-Babelsberg, wurde sechsmal für den Förderpreis Deutscher Film nominiert. [1]

D 2011, Regie & Buch: David Wnendt, mit Alina Levshin, Jella Haase, Gerdy Zint, 103 Min.

ZWEITE CHANCE / **Four Lions**

Do 29.3.
Sa 31.3.
So 1.4.
Mo 2.4.
Di 3.4.
Mi 4.4.
20:00 Uhr

SPIELFILM

Vier junge Briten sind im Auftrag Allahs unterwegs. Omar, Waj, Barry und Faisal sind fest entschlossen, die westliche Gesellschaft dort zu treffen, wo es weh tut. Terrorismus und Suizidbomber in einer satirischen Komödie? Comedy-Genie Christopher Morris gelingt eine brillante bitterböse Abrechnung auf Fanatismus und religiösen Eifer. Laut Tagesspiegel nimmt er seine Protagonisten als Menschen ernst – vor ihren politisch-religiösen Motiven aber hat er keinen Respekt: »Er dreht einen Film über islamistische Attentäter, ohne einen Film über den Islam zu machen«. [2]

GB 2010, Regie: Christopher Morris, mit Riz Ahmed, Kavyan Novak, Adeel Akhtar, Nigel Lindsay, 97 Min., OmU



1



2



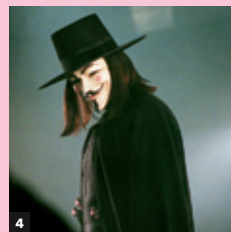
3

VORTRAG / **Männer - eine unreife Frucht?**

Fr 9.3.
20:30 Uhr

VORTRAG:
KARL-HEINZ
SCHMID ★

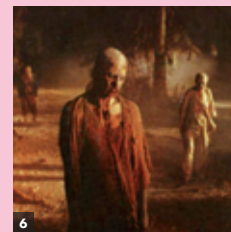
Bekanntlich wimmelt es im Kino von echten Männern: Action-, Kriegs- und Westernhelden tummeln sich seit eh und je auf der Leinwand. Seit einigen Jahren tauchen in Filmen wie **Männer im Wasser**, **Männerherzen** [3] oder **Männer al Dente** neue Typen auf, die dem Heldenklischee widersprechen. Was für ein Männerbild ist das und lässt sich in den Filmen eine Tendenz erkennen? Wie reif sind diese Männer wirklich? Am Beispiel von Filmausschnitten wird diesen Fragen nachgegangen.



4



5



6

OCCUPY / **V for Vendetta**

London November 2019: Der gewählte Großkanzler hat versprochen, das Volk vor Überfremdung und Terror zu schützen. Dafür hat er die bürgerliche Freiheit extrem eingeschränkt. Der maskierte Freiheitskämpfer »V« will das Regime zu Fall bringen. Erstaunlich, was der Hollywoodheld hier darf: »Ein maskierter Terrorist, wohlgemerkt der good guy, jagt die Londoner U-Bahn ... in die Luft. Auch Sprengstoffgürtel und Videobotschaften gehören ins Repertoire seiner guten Sache« (taz 18.3.2006). Die Vendetta-Maske ist heute das Symbol der Occupy-Bewegung. [4]

V wie Vendetta, USA/GB/D 2005, Regie: James McTeigue, Drehbuch: Brüder Wachowski, nach dem Comic von Alan Moore, mit Natalie Portman, Hugo Weaving, 132 Min., OmU

Fr 2.3.
Sa 3.3.
22:30 Uhr

Mi 7.3.
20:00 Uhr

SPIELFILM

VOODOU / **Voodoo - Mounted by the Gods**

Als der Schweizer Filmemacher Alberto Venzago vor 18 Jahren durch Westafrika fährt, beginnt er, sich für die Welt des Voodoo-Kultes zu interessieren. Über viele Jahre kehrt er nach Benin zurück, um die Geheimnisse der Religion auf Film festzuhalten. »Mounted by the Gods« ist kein Dokumentarfilm, sondern ein filmästhetisches Experiment ... Venzago möchte zum einen mit den Klischees ... der Schwindler und Scharlatane aufräumen, gleichzeitig aber auch das Geheimnisvolle und Zaubhafte dieser Oralkultur bewahren«. (film-dienst 2003) [5]

Schweiz/D 2001, Regie: Alberto Venzago, 92 Min., OmU

Fr 2.3.
Sa 3.3.
18:00 Uhr

So 4.3.
20:00 Uhr

Mo 5.3.
20:30 Uhr

FILMEXPERIMENT

WEIRD EXPERIENCE / **Woodoo - Die Schreckensinsel der Zombies**

Ein berühmter Wissenschaftler ist auf einer Antilleninsel verschollen. Seine Tochter Ann und ein Journalist machen sich auf die Suche. Auf Matul finden sie den verschollenen Wissenschaftler - und blutrünstige Untote. 1979 für 450.000 \$ entstanden war der Film eigentlich wenig mehr als ein Schnellschuss, um sich an den Erfolg von Romeros »Zombie« anzuhängen. Aber Fulcis erster Splatterfilm spielte weltweit 30 Mio. \$ ein und war verantwortlich für eine Renaissance des italienischen Horrorfilms. [6]

Zombi 2, Italien 1979, Regie: Lucio Fulci, mit Ian McCulloch, Tisa Farrow, 87 Min., DF

Fr 23.3.
Sa 24.3.
22:30 Uhr

Mo 26.3.
20:30 Uhr

SPIELFILM

KINO-SCHULE / Seminare

Die Kino-Schule ist ein Ort der Filmvermittlung im CITY 46. Hier werden Filmaufführungen im Kino von pädagogischer bzw. wissenschaftlicher Seite begleitet. Kooperationspartner sind der FB 9 der Universität Bremen und weitere Einrichtungen.

Katholisches Bildungswerk / Filmklassiker

Ein Klassiker des neuen deutschen Heimatfilms, Detlev Bucks »Erst die Arbeit und dann?«, ist der Ausgangspunkt für eine Reise in die Geschichte des Genres: vom Bergfilm der 20er Jahre über Goebbels Ufa-Filme in die grüne Heide der Nachkriegszeit bis zu den Jagdszenen in Niederbayern und dem TV-Epos »Heimat« von Edgar Reitz. [1]

Vortrag mit Filmbeispielen und Gespräch.

Mo 12.3.
17-18:30 Uhr

LEITUNG:
CHRISTOF
ECKARDT ★

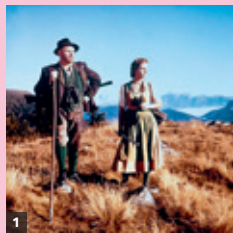
ANMELDUNG
T. 369 41 60

Filmklassiker / Erst die Arbeit und dann?

Jungbauer Gerhard aus Schleswig Holstein will sich einen schönen Abend in Hamburg machen. Nach anfänglichen Kontaktschwierigkeiten zieht er mit Chantalle durch's Nachtleben. Bucks Regiedebüt inszeniert den Kulturclash zwischen coolen Großstädtern und unbedarftem Landei mit liebevollem Augenzwinkern. [2]

BRD 1984, Regie: Detlev Buck, mit Detlev Buck, Ela Nitzsche, 43 Min.

Vorfilm: »Schwarzbunt Märchen« von Detlev Buck (D 1990, 11 Min.) über den ersten Weidegang einer Herde Kühe nach dem langen Winter im Stall.



LEGENDÄR / Hendrix auf Fehmarn

Als Inbegriff des Revoluzzers und Vorreiter der Anti-Vietnamkriegsbewegung prägte Jimi Hendrix das Bild einer ganzen Generation. Der legendäre Woodstock-Auftritt 1969 wird zum Höhepunkt seiner kurzen Karriere.

Sein Gastspiel beim »Fehmarn-Open-Air«, dem ersten Woodstock auf deutschem Boden, das sich aber zu einer mittleren Katastrophe entwickelte, ist sein letztes.

Nur zwölf Tage später stirbt Hendrix am 18. September 1970 an den Folgen eines Alkohol- und Medikamentencocktails. [3]

D 2010, Regie: Rasmus Gerlach, Wolfgang Neitzel, Paul Kulms, 84 Min.

Do 8.3.
Di 13.3.
18:00 Uhr

Fr 9.3.
Sa 10.3.
22:30 Uhr

DUKUMENTATION

QUEERFILM / Beauty

Bloemfontein, Südafrika heute. François ist Mitte vierzig und leitet eine Schreinerei. Die beiden Töchter sind bereits ausgezogen und er lebt mit seiner Frau ein gutbürgerliches Leben. Doch die Idylle trügt: Niemand ahnt von seiner Homosexualität, die er bei seltenen, streng geheimen Sextreffen auszuleben versucht. Als François den 20 Jahre jüngeren Christian kennenlernt, wird der charmante Jurastudent zum Objekt seiner neu erwachenden Begierde. [4]

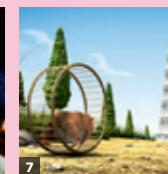
Südafrika/F 2011, Regie & Drehbuch: Oliver Hermanus, mit Deon Lotz, Charlie Keegan, Michelle Scott, 99 Min., OmU Gewinner des Queer Palm Award als Bester Spielfilm beim Filmfest in Cannes 2011.

In Kooperation mit Queerfilm Bremen e.V. → www.queerfilm.de

Do 8.3.
Sa 10.3.
20:30 Uhr

Fr 9.3.
So 11.3.
Mo 12.3.
18:00 Uhr

SPIELFILM



OBERHAUSEN ON TOUR / Surreal, Political

Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen betreiben neben dem Festival eines der angesehensten, umfangreichsten und ältesten Kurzfilmarchive der Welt. Zahlreiche Unikate und Werke bedeutender Filmemacher sind in der 1.800 Titel umfassenden Sammlung zu finden. Darunter auch diese acht preisgekrönten, vorwiegend surrealen Animationsfilme, in denen sich Filmemacher auch politisch artikulieren. Das Klassiker-Programm unternimmt eine Zeitreise von 1964 bis 1997 und spiegelt dabei auch Oberhausener Festivalgeschichte. [5]

Di 6.3.
20:30 Uhr

ANIMATIONSFILME
LÄNGE 75 MIN.

VORFILM 1 / Wo geht's nach Painful City?

Ein Mann trifft auf einen anderen Mann und erzählt ihm von einem Film, den er gerade im Kino gesehen hat. Er stellt die Geschichte auf eine sehr lebendige Art und Weise mit Stunts und Effekten dar. [6]

DK 1992, Regie: Lasse Spang Olsen, 6'40 Min.

1.-15.3.

KURZSPIELFILM

VORFILM 2 / Bob

Ein Hamster jagt seine große Liebe quer durch die ganze Welt. Nicht ohne Überraschungen! [7]

D 2009, Regie: Jacob Frey, Harry Fast, 3'15 Min.

16.-30.3.

ANIMATION

So 11.3.
20:30 Uhr

SPIELFILM,
VORGESTELLT VON
WILFRIED MÜLLER,
REKTOR DER
UNI BREMEN ★



MEIN FILM / **Die Halbstarken**

Berlin, in den 1950er Jahren: Der 19-jährige Freddy ist von zu Hause abgehauen und wird Anführer einer Jugendbande, die sich mit Gaunereien durchs Leben schlägt. Als er in eine Villa einbricht und vom Hausbesitzer überrascht wird, eskaliert die Situation. Im Zuge des Erfolgs von »Rebell without a Cause« gedreht, war Tresslers Film damals unter Jugendlichen ein Kultfilm.

BRD 1956, Regie: Georg Tressler, mit Horst Buchholz, Karin Baal, 92 Min.
In Kooperation mit dem Nordwestradio.

CITY 46
Kommunalkino Bremen e.V.

Kino/Kartenreservierungen
Birkenstr. 1 / 28195 Bremen
T 0421 / 957 992 90

Büro
Bahnhofstr. 28-31 / 28195 Bremen
T 0421 / 449 635 85

Internet
www.city46.de / info@city46.de

Wir sind Mitglied im »Bundesverband Kommunale Filmarbeit«.
www.kommunale-kinos.de

Schulvorstellungen/Kinomiete
Kino 1 mit 160 Plätzen, Kino 2 mit Bühne und 90 Plätzen, moderne technische Ausstattung, Videoscreening.
Kontakt T 0421 / 449 635 85

Medienpartner:

**WESER
KURIER**

Achtung!
Ab 15. Februar bis 15. März
ist der Fahrstuhl im Haus außer
Betrieb.

Straßenbahnen 4, 6, 8 und Bus 24,
Haltestelle Herdentor

Radparkplätze am Hillmannplatz

Parkhäuser:
Breitenweg und Hillmannplatz

Unsere
Eintrittspreise

- 7 € normal
- 5 € ermäßigt/mit Kammercard
- 4 € Kommunalkino Mitglied
- 3 € Kinder, auch action&fun
- 5 € Erwachsene bei Kindervorstellungen
- + Zuschlag bei Überlängen oder Live-Event

Günstig ins Kino
mit Mehrfachkarten

- 10 € Familienkarte für Kindervorstellung (2 Erwachsene + 2 Kinder)
 - 60 € Zehnerkarte normal
 - 40 € Zehnerkarte ermäßigt
 - 30 € Zehnerkarte Mitglieder
-